

**Arbeitsgruppe 3 Bildung und Ausbildung**  
**Planungen für das Jahr der Familie**

VORHANDENES		ZUKÜNFTIGES				
Familienfreundliche Angebote in Potsdam in Bezug auf <b>Bildung und Ausbildung</b>		Ich bzw. meine Institution werden/ würden gern folgende familienfreundliche Angebote entwickeln/ umsetzen ...	Notwendige PartnerInnen zur Umsetzung vorhanden?		Umsetzungszeitraum	
... die ich in Potsdam schätze	... die meine Institution bietet		Ja	nein		Vorschläge/ Ideen
Große Vielfalt an Bildungseinrichtungen	Elternkurse für minderjährige Mütter	Schul-/Wohnformen für schulmüde Kinder und Jugendliche	x		Vernetzung mit Partnern, die ähnliche Arbeit leisten	
- vielfältige Bildungsangebote - differenzierte Anbieterlandschaft	Projektbeteiligung an regionalen und kommunalen Wettbewerben	Elternbildung	x		Kooperationspartner suchen (VHS, Jugendamt, EKIZ)	WIE ERREICHEN WIR DIE ELTERN, DIE WIR WOLLEN!?
Jugendclubs	- Ausbildung - Berufsvorbereitung - Schulprojekte	Übergangsmangement 1. und 2. Schwelle – JUGENDBERUFSHILFE?	x		Schule, Eltern, Jugendamt, Kammern, Berufsberatung der Bundesagentur für Arbeit - Netzwerk / Verbund - Produktionschule / freiLand (BA, ESF)	2009-2013
Angebot an bzw. Erhalt von Gesamtschulen			x			

- Ferienpass - Angebote im MTPF	- Babyschwimmen - Kleinkinderbetreuung - Grundbildung	Medienpädagogische Angebote für Kita-Erzieherinnen	x		Jugenant, Kita- Träger (ESF)	2010/2011
Vielzahl von Bildungsange- boten in städtischer und freier Trägerschaft	- Beantwortung von Elternanfragen zur Einschulung - Sicherung der äußeren Schulangelegenheiten	Unterstützung der Schule bei der Umsetzung ihrer Profilierung und Öffnung (z. B. Projekte Familie und Nachbarschaft – GS 20)	x		Fragen an Geschäfts- bereiche und Politik: - Sind die Priori- täten richtig gesetzt? - Zusammenar- beit der Ge- schäftsbereiche	2010 Jahr der Familie
Vielfalt der Bildungsange- bote	Schulträger für 38 Schulen und 3 Wohnheime	Optimale Bedingungen: - Ausstattung - Gebäude - Personal (Schulsozialarbeit, Therapeuten)	x			
- Weiterbildungs-Info- Laden - Existenz von 3 OSZ's mit sehr vielen Berufsfeldern - geplante Zusammen- legung von VHS und Bilbliothek - umfangreiches Angebot von Bildungsträgern - Existenz einer Schule des 2. Bildungsweges	Für Senioren: - PC-Kurse - Kurse in digitaler Foto- grafie - Seidenmalerei	- Stärkere Zusammenarbeit bei Übergängen Kita-GS, GS-Sek 1, Sek 1-Sek 2 - Ausbau von Schulsozialarbeit als selbstverständlicher Bestandteil von Bildung				